

III.

Schilderung einiger Gemüthsarten, die von den gewöhnlichen abweichen.

---

Die ersten, welche hier einen Platz zu verdienen scheinen, sind: die gar zu freundlichen, gefälligen, verbindlichen und übergütig scheinenden Menschen, die ohne begreifliche Ursache, und ohne die gewöhnlichen Stufen der Freundschaft, von dem ersten gleichgültigen Bekanntschaftsmachen bis zur innigen Vertraulichkeit, durchzugehen, die gleich bey der ersten oder zweyten Zusammenkunft mit ungemeiner Herzlichkeit entgegenkommen, dich mit übertriebenen Lobsprüchen überhäufen, die in allem zu Gefallen zu leben sich bestreben, und um deine Freundschaft mit einer Andringlichkeit buhlen, welche selbst dann noch auffallend scheinen müßte, wenn man auch den Fall annehmen wollte, daß ein gewisses anziehendes Gleichgefühl, wovon man freylich Beispiele hat, die Ursache davon wäre. So weit meine eigenen Erfahrungen über Leute, die sich so bezeigen, reichen, muß ich sie sämmtlich in drey Classen ordnen. Die eine davon besteht